

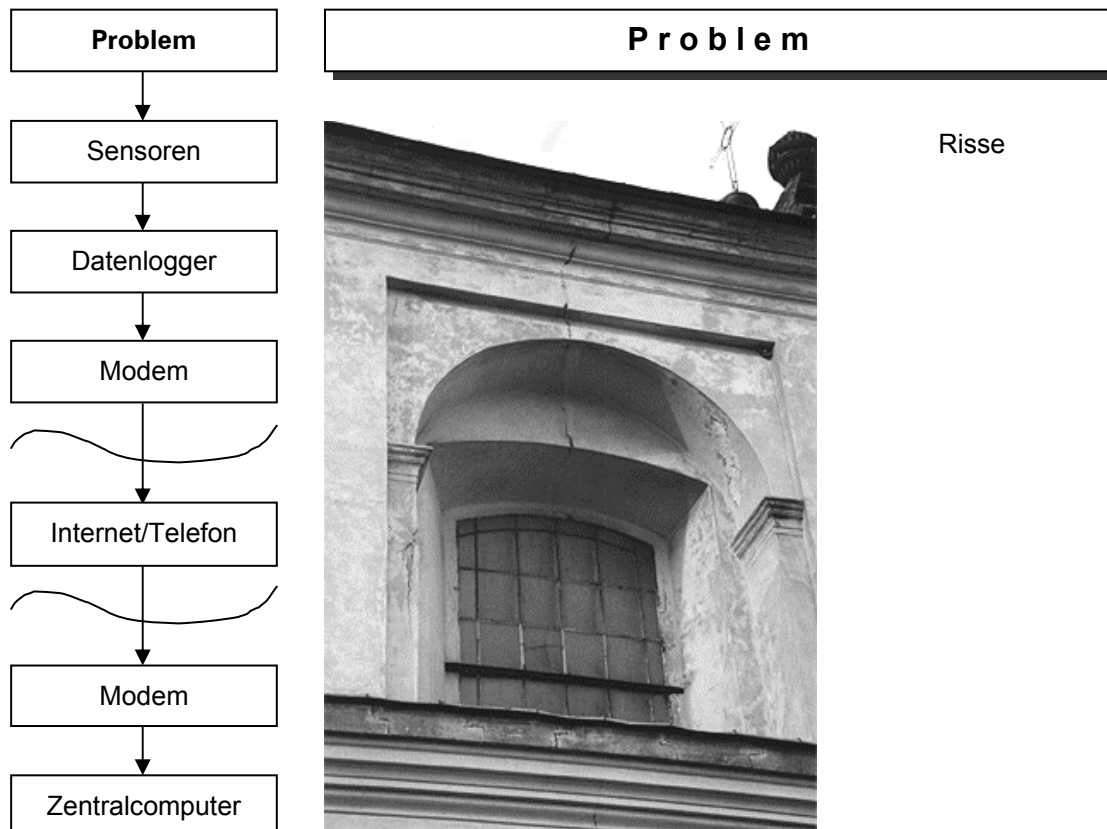
Dezentrale Bauzustandserfassung am Beispiel von Riss- überwachungen

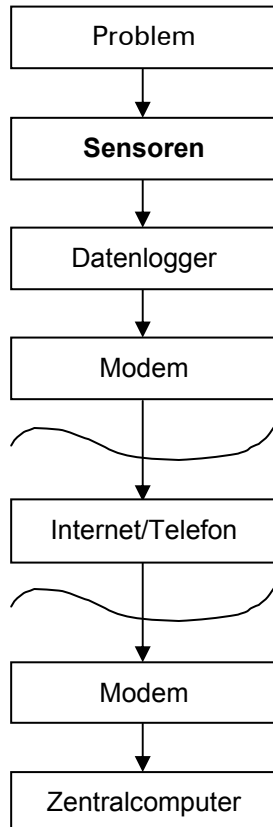
Bauzustände lassen sich dank einer sich beständig weiterentwickelnden Technik sehr genau und zuverlässig erfassen. Somit liefern sie in entscheidendem Maße die Grundlage für Bauplanung und Bauausführung.

Durch den Einsatz elektronischer Sensoren und automatischer Datenerfassungssysteme sowie unter Nutzung der Datenfernübertragung über Telefon oder Internet lassen sich eine Vielzahl von Objekten überwachen.

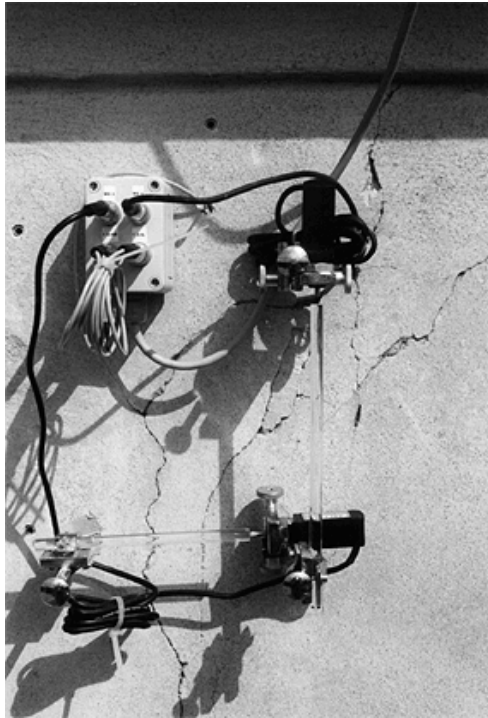
Die Vorteile dieser Methoden im Vergleich zu herkömmlichen Untersuchungsformen, wie etwa der Gipsplombe, sind die lückenlose Datenerfassung mit einer hohen Datendichte, die Erfassung kleinster Veränderungen am Bauwerk im nicht sichtbaren Bereich und die sich daraus ergebende Funktion als Frühwarnsystem sowie die Durchführung der Messungen ohne Behinderung des Bauablaufes.

Schäden lassen sich durch ihre Früherkennung verhindern bzw. verringern und die Kosten lassen sich somit nachhaltig reduzieren.

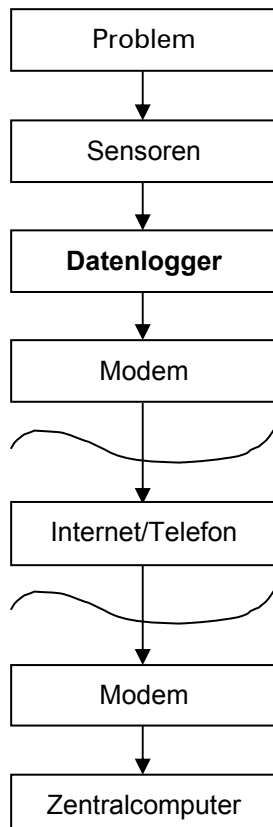




Sensoren



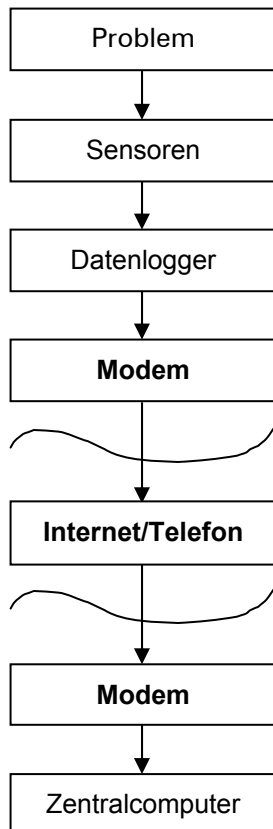
Rissüberwachung



Datenlogger

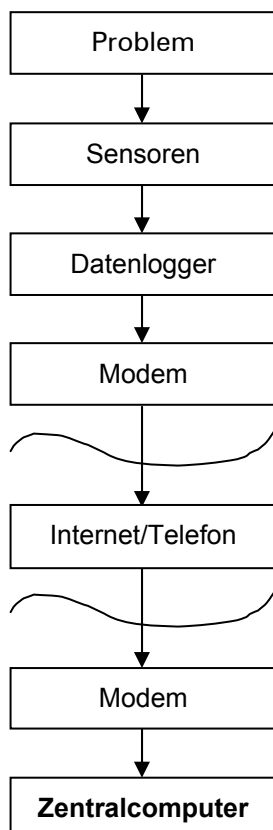
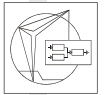
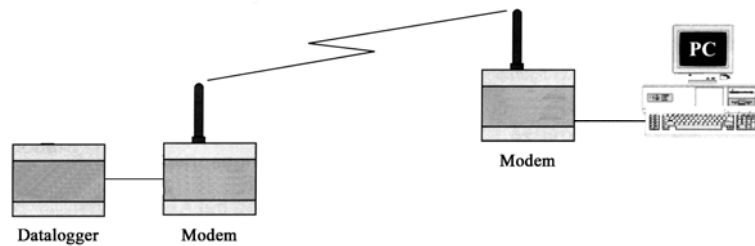


Daten-
erfassung



Transmission

Datenfernübertragung



Zentralcomputer

Datenvisualisierung

